

Stadtkämmerei
Stadtkasse
Bauhütte
Marienplatz 52
88212 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Karl Bentele
Zimmer 1.6
Telefon (0751) 82-243
Telefax (0751) 82-60243
karl.bentele@ravensburg.de

17.07.2008

Kassensystem Spohnmensa

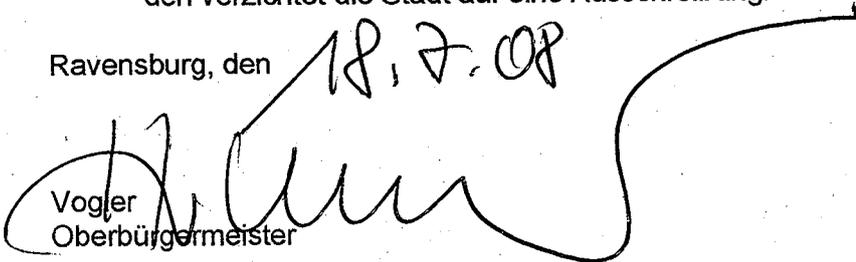
Die Stadt hat sich bei der Bezahlung des Essens an der Spohnmensa für die ausschließliche unbare Zahlung über eine kontoungebundene Chipkarte entschieden. Das System ist zeitnah nach den Sommerferien einzuführen.

Es ergeht deshalb folgende Verfügung:

1. Die Auswahl der Vertriebsfirma des Kassensystems erfolgt im Einvernehmen mit dem ASJ.
Herr Walter Lehmann, Stadtkämmerer, wird ermächtigt, den Auftrag zur Bestellung des Kassensystems an die Vertriebsfirma zu erteilen.
2. Der Gremienbeschluss ist zu Beginn des Schuljahres umzusetzen, was mit einer Ausschreibung nicht machbar ist. Aus diesen Gründen verzichtet die Stadt auf eine Ausschreibung.

Ravensburg, den

18.7.08


Vogler
Oberbürgermeister

ivb

Stadt Ravensburg				
Tiefbauamt				
30. Juli 2008				
VW	<input checked="" type="checkbox"/>	KB	GF	BH
Umlauf:		FH	AW	
A	SGL	T	S	K

H. Kolb
 ✓ Kolb

**Ferienentscheidung
des Oberbürgermeisters**

Rad- Gehwegbrücke über die Schussen

▪ Vergabeabschluss

Beschlussvorschlag:

1. Die bestehende Holzbrücke wird wegen gravierender Schäden abgebrochen und durch eine neue Stahlbrücke ersetzt.
2. Der Vergabe der Bauarbeiten auf das insgesamt wirtschaftlichste Angebot der Firma Stahlbau Urfer, Remseck, in Höhe von 135.718,31 € wird zugestimmt.
3. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 180.000 € und werden zwischen den Städten Ravensburg und Weingarten hälftig geteilt.
4. Der Anteil der Stadt Ravensburg in Höhe von 90.000 € ist bei Finanzposition 2.6300.9500.000-0010 im Haushaltsplan 2008 eingestellt.

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

29.10.10

Datum

ik. Kraus

~~Vogler, Oberbürgermeister~~

KRAUS, 1. BM

Sachverhalt:

1. Vorgang

Sachbeschluss: - UVA vom 28.04.2008 (DS 2008/185)

2. Sachverhalt

Die 41 m lange und 2,20 m breite Rad- Gehwegbrücke über die Schussen wird entsprechend des Sachbeschlusses vom Umwelt- und Verkehrsausschuss neu hergestellt. Dabei wird die bestehende Holzbrücke durch eine neue Stahlbrücke ersetzt. Die vorhandenen Widerlager und Stützen aus Stahlbeton sind sehr gut erhalten und können wieder verwendet werden. Da im Bereich der Brücke die Gemarkungsgrenze mittig in der Schussen verläuft wurde mit der Stadt Weingarten eine hälftige Kostenteilung vereinbart.

3. Ausschreibung der Brückenbauarbeiten

Die Bauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Verdingungsunterlagen wurden an 17 Bewerber ausgegeben.

Es wurden 8 Angebote zum Eröffnungstermin am 09.07.2008 eingereicht.

Das wirtschaftlichste Angebot reichte die Firma Urfer, Remseck, ein.

Nr.	Name des Bieters	Angebotssumme	%
1	Fa. Urfer, Remseck	135.718,31 €	100,0
2	Fa. Bacher, Mengen	144.680,20 €	106,6
3	Fa. Mühlbauer, Furth im Wald	150.632,22 €	111,0
4	Fa. Peter Maier, Singen	161.540,12 €	119,0
5	Fa. Haist, Baiersbronn	162.826,33 €	120,0
6	Fa. HSP Spengler, Grünsfeld	203.281,75 €	149,8
7	Fa. Schrempp, Ottersweier	215.631,57 €	158,9
8	Fa. Büchele, Aindling-Stotzard	281.753,33 €	207,6

3.1 Vergabevorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Brückenbauarbeiten auf das wirtschaftlichste Angebot der Firma Urfer, Remseck, zu vergeben.

3.2 Kosten, Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf 180.000,- € und setzen sich wie folgt zusammen:

• Abbruch bestehende Brücke	12.000 €
• Neue Stahlbrücke	124.000 €
• Ingenieurleistungen	20.000 €
• Baunebenkosten	12.000 €
• Unvorhergesehenes	12.000 €

Gesamtkosten	180.000 €
--------------	-----------

Der Anteil der beiden Städte beträgt somit je 90.000 Euro.

Die Kosten für die neue Brücke sind im Haushaltsplan 2008 bei der Finanzposition 2.6300.9500.000-0010 (Erneuerung von Fahrbahndecken, Brücken, Stege) eingestellt.

4. Bauausführung

Für den Abbruch der alten Brücke und die Montage der Neuen ist die Radwegverbindung für etwa eine Woche gesperrt. Der Radwegverkehr kann ohne große Umwege umgeleitet werden.

Die Montage ist für Ende Oktober 2008, also außerhalb der "Fahrradsaison", vorgesehen.

Ferienentscheidung 2008

Tiefbauamt
Steffi Rosentreter
(Stand: 26.08.08)

Mitwirkung:
Naumann + Naumann Landschaftsar-
chitekten

Aktenzeichen: 752.100

**Entscheidung des Oberbürgermeisters
während der Sitzungsferien anstelle
des Gemeinderates**

**Hauptfriedhof - Umgestaltung des Vorplatzes der Aussegnungshalle und
Befestigung des Bergweges**

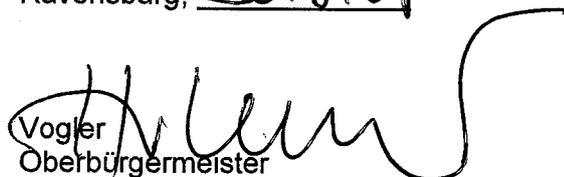
- Vergabe

Beschlussvorschlag:

1. Der Vergabe der Landschaftsbauarbeiten für die Umgestaltung des Vorplatzes der Aussegnungshalle und der Befestigung des Bergweges an das insgesamt wirtschaftlichste Angebot der Firma Di Sanza; Ravensburg in Höhe von 139.465,99 € wird zugestimmt. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen belaufen sich auf ca. 199.000,00 €.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über die Finanzposition 2.7510.9500.000-1010 (Hauptfriedhof, Tiefbau) und 2.7510.9500.000-1020 (Außengestaltung Vorplatz vor der Aussegnungshalle).

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt!

Ravensburg, 30.8.08


Vogler
Oberbürgermeister

1. Vorgang:

Gemeinderat 21.05.2007 (DS 2007/168):

- Zustimmung der stufenweisen Sanierung der vorgefundenen Mängel an Wegen und Entwässerungseinrichtungen. Als eine erste Maßnahme 2008 ist die Befestigung des Bergweges vorzubereiten.

Gemeinderat 24.09.2007 (DS 2007/330/1):

- Zustimmung zum Entwurf und Kostenschätzung des Naumann+Naumann Landschaftsarchitekten für die Außengestaltung des Umfeldes der Aussegnungshalle, einschließlich des Vorplatzes in Höhe von ca. 105.000,00 € brutto inkl. Baunebenkosten.

2. Sachverhalt

Derzeit wird die Aussegnungshalle auf dem Hauptfriedhof saniert und erweitert. Infolgedessen sollen auch der Vorplatz und die Außenanlagen im Umfeld des Gebäudes der neuen Gestaltung und Situation entsprechend hergerichtet werden. Die Entwurfsplanung wurde von den Landschaftsarchitekten Naumann+Naumann in enger Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Grath und damit Gebäude samt Außenanlagen als Gesamtensemble entwickelt.

Das Konzept zur stufenweisen Sanierung der Wege und Entwässerungseinrichtungen nennt als höchste Priorität die bituminöse Befestigung des „Bergweges 8“ und die Erneuerung der historischen Kandel aus Spaltkieseln. Dieser Weg weist die größten Schäden auf und wird häufig frequentiert.

Der Bergweg geht direkt in den Vorplatz der Aussegnungshalle über. Maßnahmen wurden daher zusammen ausgeschrieben und sollen in einem Zuge (zwei Bauabschnitte) umgesetzt werden.

Wesentliche Gestaltungsmerkmale:

- bituminöse Befestigung von Weg und Vorplatz (sog. einfache Schwarzdecke)
- Carrée im Vorplatz und Trauerhof aus gut begehbaren gesägtem Kleinpflaster (vergleichbar mit Pflaster in den Randbereichen Kirchstraße)
- Kiesbeete mit Gliederungstreifen aus Stahlband, ebenso die Gebäudeanschlüsse

3. Ausschreibung und Vergabevorschlag

Die Landschaftsbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt wurden 8 Angebote zum Eröffnungstermin am 06.08.08 eingereicht. Ein weiteres Angebot konnte nicht berücksichtigt werden, da es zu spät einging.

In die engere Wahl kommen die folgenden Firmen:

Nr.	Name des Bieters	Angebotssumme in €	%
1	Di Sanza, Ravensburg	139.465,99	100
2	Börner, Lindau	154.965,11	111
3	Mabau, Ravensburg	160.033,64	115

Es wird vorgeschlagen, die Landschaftsbauarbeiten an das insgesamt wirtschaftlichste Angebot der Fa. Di Sanza, Ravensburg zu vergeben.

4. Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Befestigung Bergweg Gesamtkosten (brutto) einschl. Baunebenkosten ca.:	94.000 €
Umgestaltung Vorplatz der Aussegnungshalle Gesamtkosten (brutto) einschl. Baunebenkosten ca.:	105.000 €
Mittelbereitstellung im Haushalt	
Befestigung Bergweg Vermögenshaushalt: 2.7510.9500.000-1010	95.000 €
Umgestaltung Vorplatz der Aussegnungshalle Vermögenshaushalt: 2.7510.9500.000-1020	105.000 € davon 70.000 € als VE

Die Schlussrechnung der Umgestaltungsmaßnahme des Vorplatzes erfolgt im Frühjahr 2009. Der Betrag ist über eine Verpflichtungsermächtigung finanziert.

5. Bauausführung

Mit der Befestigung des Bergweges soll in der ersten Septemberwoche 2008 (Kw 36) begonnen werden, um die Arbeiten Mitte Oktober, rechtzeitig vor Allerheiligen, abzuschließen. Mit der Umgestaltung des Vorplatzes der Aussegnungshalle wird Mitte November, in Abhängigkeit mit dem Baufortschritt der Aussegnungshalle und der Witterung, begonnen und voraussichtlich im Januar 2009 abgeschlossen sein.

Anlagen

- Bergweg, Entwurfsplan
- Vorplatz Aussegnungshalle, Entwurfsplan

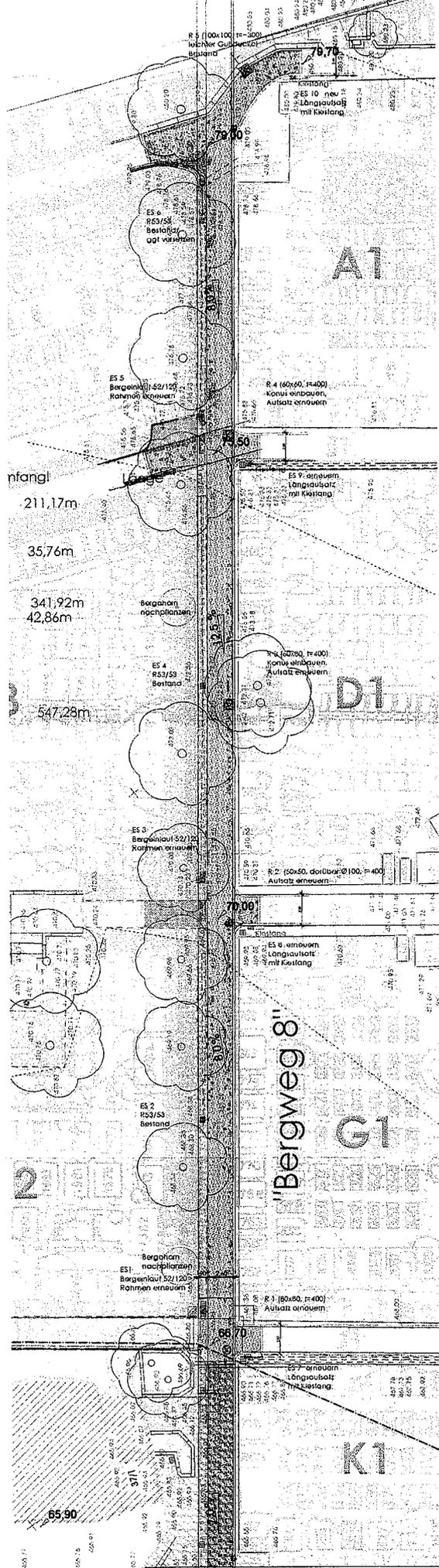
0 2 10 m



Stadt Ravensburg Hauptfriedhof

Instandsetzung "Bergweg 8"
Einwurf

Neumann + Neumann
Bismarckstr. 10
70372 Stuttgart
Tel. 07141 1841-1
Fax 07141 1841-200



211,17m
35,76m
341,92m
42,86m
547,28m

"Bergweg 8"

Julius 1

Sitzungsvorlage 2008/XXX

Amt für Architektur und Gebäudemangement
Birgit Wespel
(Stand: 17.07.2008)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ferienentscheidung des Oberbürgermeisters

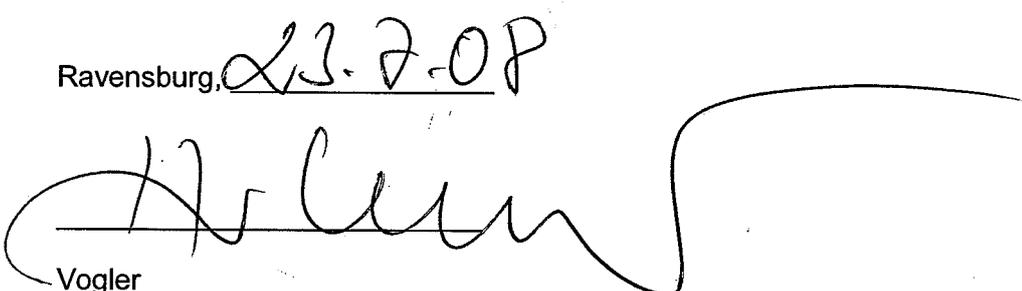
Zustimmung zu einer überplanmäßigen Mehrausgabe

- Sanierung städtisches Gebäude Kanalstraße 3

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Mehrausgabe in Höhe von 62.000 € bei Finanzposition 2.8810.9400.000-1010 wird zugestimmt. Die Abdeckung erfolgt durch Minderausgaben bei Finanzposition 2.8810.9400.000-1030.

Ravensburg, 23.7.08


Vogler

Oberbürgermeister

Sachverhalt:

Der Verwaltungsausschuss hat am 10.07.2006 einstimmig beschlossen, dass an den 4 Mietwohnungen des städtischen Gebäudes Kanalstraße 3 Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung durchgeführt werden. Für die Sanierung war ein Kostenrahmen von 150.000 € festgelegt. Diese Mittel wurden im Vermögenshaushalt bei der Finanzposition 2.8810.9400.000-1010 bereit gestellt. Grundlage war der Sanierungsvorschlag der SW Verwaltungsgesellschaft mbH vom 21.07.2005. Die Sanierung wurde auch von der SW Verwaltungsgesellschaft mbH durchgeführt.

Da die Sanierungsmaßnahmen am Jahresende 2007 noch nicht abgeschlossen waren, wurde ein Haushaltsrest zum Übertrag nach 2008 gebildet. Von den gesamten Restmitteln in Höhe von rd. 66.000 € wurden nur 40.000 € als Haushaltsrest übertragen, da die SW Verwaltungsgesellschaft mbH in ihrer Hochrechnung, die von uns speziell zu diesem Zweck angefordert wurde, davon ausging, dass in 2008 nur noch diese Summe zur Auszahlung kommen würde. Die Restmittel von rd. 26.000 € haben das Ergebnis des Vermögenshaushalts 2007 verbessert.

Die Sanierungsmaßnahmen wurden im 1. Quartal 2008 abgeschlossen. Von den übertragenen 40.000 € sind in 2008 inzwischen rd. 35.000 € ausbezahlt. Die SW Verwaltungsgesellschaft mbH hat uns nun darüber informiert, dass es bei der Sanierung insgesamt zu absolut unvorhersehbaren Mehrausgaben (insbesondere bei Trockenbau- und Elektroarbeiten) gekommen sei und nun noch Rechnungen in Höhe von rd. 67.000 € bezahlt werden müssen. Bei der Finanzposition 2.8810.9400.000-1010 bedeutet dies nun unter Berücksichtigung der noch vorhandenen Restmittel von rd. 5.000 € eine Mehrausgabe in Höhe von rd. 62.000 €.

Aufgrund der o. g. Hochrechnung der SW Verwaltungsgesellschaft mbH wurden rd. 26.000 € von den Restmitteln 2007 nicht in 2008 übertragen. In Höhe dieser Summe liegt insofern keine wirkliche Mehrausgabe vor. Wären die gesamten Restmittel nach 2008 übertragen worden, hätte sich nun "lediglich" eine Mehrausgabe in Höhe von rd. 36.000 € ergeben.

Die fehlenden Mittel in Höhe von rd. 62.000 € werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Abdeckung der überplanmäßigen Mehrausgabe erfolgt über die Finanzposition 2.8810.9400.000-1030.

Da die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sind und die zur Zahlung fälligen Handwerker-Rechnungen bereits vorliegen, sollte die Entscheidung über die überplanmäßige Mehrausgabe unverzüglich getroffen werden.

Eing. 31. Juli 2008

Aktenvermerk

Az.

**Stadt
Ravensburg****Sanierung der Küche im Feuerwehrgerätehaus Ravensburg
Ferienentscheidung OB Vogler****Hauptamt**
Rathaus
Marienplatz 26
88212 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.deHelfried Wollensak
Zimmer 2.3
Telefon (0751) 82-220
Telefax (0751) 82-60220
helfried.wollensak@ravensburg.de

24.07.2008

Nach über 20 Jahren Einsatz sind die im Feuerwehrhaus Ravensburg, Charlottenstr. 40 vorhandenen Küchengeräte durch die Nutzung verbraucht, funktionieren nicht mehr einwandfrei und sind teilweise bereits nicht mehr einsatzfähig. In den Haushalten 2007 und 2008 wurden deshalb 50.000 € für die Küchensanierung eingestellt.

Eine auf der Grundlage eines Fachplaners durchgeführte VOL-Ausschreibung mit einer kompletten Neubeschaffung von Möbeln und Geräte für die Küche musste aufgehoben werden, weil der Kostenrahmen mit rund 70.000 € (ohne Baunebenleistungen) deutlich überschritten wurde.

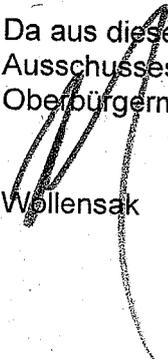
Das Investitionsvolumen musste deshalb reduziert werden, Mit Ausnahme von 2 defekten Schränken werden die vorhandenen Küchenschränke nicht ausgetauscht.

Auf der Grundlage des Angebotes des preisgünstigsten Bieters, der Firma Hermann, Immenstadt, aus der vorangegangenen VOL-Ausschreibung wurde mit dem Amt für Architektur und Gebäudewirtschaft und der Feuerwehr der Umfang der zu beschaffenden Geräte und Möbel neu ermittelt. Um weitere Kosten zu sparen, werden teilweise keine Neugeräte sondern Vorführgeräte eingebaut. Nach dem neuen Kostenvoranschlag liegen die Kosten für die Küchengeräte immer noch bei rund 48.000 €.

Unter Berücksichtigung des Einbaues eines aus Hygienegründen notwendigen Sockels im "Kochbereich" der Küche sowie weiteren Baunebenleistungen (Installations-, Elektro- Sanitätsarbeiten) wird sich der finanzielle Aufwand für diese Maßnahme auf ca. 60.000 € erhöhen.

Die Lieferfirma für die Küchenmöbel hat darauf hingewiesen, dass der Auftrag unverzüglich zu erteilen sei, da derzeit die vorgesehenen Vorführgeräte vom Großhändler geliefert werden können. Die Nachfrage nach entsprechenden Geräten ist sehr hoch, die Geräte werden deshalb auch nicht über einen längeren Zeitraum reserviert. Ob zu einem späteren Zeitpunkt wieder Vorführgeräte angeboten werden könne, stehe nicht fest. Bei einer späteren Beauftragung entstehen insoweit Mehrkosten.

Da aus diesem Grund nicht bis zur nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses abgewartet werden kann, ist eine Ferienentscheidung des Oberbürgermeisters über die Gesamtmaßnahme zu treffen.

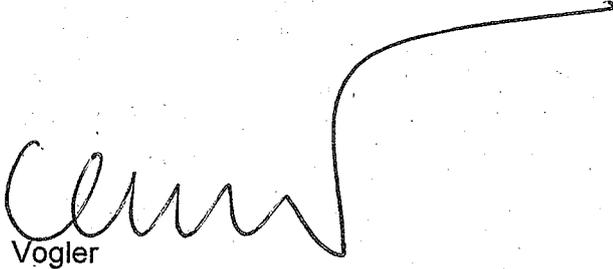

Wollensak

Aktenvermerk

Seite 2

Verfügung

1. Dem Austausch von Küchengeräten in der Küche des Feuerwehrgebäudes Ravensburg, Charlottenstr. 40 einschließlich der dafür notwendigen Baunebenleistungen (Sockel, Fliesen-, Elektro-, Sanitärarbeiten) mit einem finanziellen Aufwand von bis zu 60.000 € wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Geräte erfolgt über die im VMH bei 2.1310. zur Verfügung stehenden Mitteln bei Ausrüstungsgegenstände; die Baunebenleistungen werden über den Gebäudeunterhalt im VWH bei 1.1310 finanziert.



Vogler

Verteiler

- AGM
- HA
- FF
- RPA
- Geschäftsstelle Gemeinderat